
Sportwagenhersteller erfüllt nun auch Kinderwünsche

Der erste Porsche Virtual Run hat 200.000 Euro für die „Make-A-Wish-Foundation“ eingebracht. Weltweit mehr als 2300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sportwagenherstellers liefen vom 17. September bis 3. Oktober 2021 insgesamt 67.559 Kilometer für den guten Zweck. Für jeden Kilometer hatte Porsche im Vorfeld 50 Cent ausgelobt. Angesichts der großen Laufbereitschaft und der Vielzahl an Wünschen hat sich das Unternehmen dazu entschieden, den Spendenbetrag auf drei Euro pro Kilometer aufzustocken. Damit soll die international agierende Make-A-Wish-Foundation möglichst vielen schwerkranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Träume erfüllen.

Der Porsche Virtual Run trat 2021 an die Stelle des traditionellen Sechs-Stunden-Laufs am Stammsitz in Stuttgart-Zuffenhausen. Der konnte durch die Corona-Einschränkungen nicht stattfinden. Mit Le Mans (13,626 Kilometer), der Nürburgring-Nordschleife (20,83 Kilometer) oder der Targa Florio (72 Kilometer) gab es die Möglichkeit, sich drei legendäre Rennstrecken als persönliche Herausforderung vorzunehmen. Viele Teilnehmer teilten ihre Freude am Laufen in den sozialen Netzwerken mit zum Teil spektakulären Landschaftsaufnahmen. Das Porsche-Team in Australien zeigte sich dabei besonders aktiv und nutzte den lokalen Lockdown für ein umfassendes Laufprogramm.
(aum)

Bilder zum Artikel



Teamwork bei Porsche Virtual Run in Taiwan.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
